



AUS GUTEM GRUND

ARDEX A 46

Standfester Außenspachtel

Zement-Basis

Füllen von Löchern, Vertiefungen, Unebenheiten,
Schlitzen, Ausbrüchen in Boden- und Wandflächen

Ausbessern und Ausgleichen von Treppenstufen
und Podesten

Herstellen von Gefälle-Ausgleichsschichten
und Anspachteln von Übergängen auf Bodenflächen

Ausgleichen von Boden- und Wandflächen
in Schichtdicken von 2 bis 30 mm

Für den Innen- und Außenbereich

Leichte Verarbeitung

Filz- und glättbar

Schnell begehbar

Schnell belastbar

Rissefrei



Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
Postfach 61 20 · 58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX A 46

Standfester Außenspachtel

Anwendungsbereich:

Innen und außen. Wand und Boden.

Füllen von Löchern, Vertiefungen, Unebenheiten, Schlitzern, Ausbrüchen in Boden- und Wandflächen.

Ausbessern und Ausgleichen von Treppenstufen und Podesten.

Herstellen von Gefälle-Ausgleichsschichten und Anspachteln von Übergängen auf Bodenflächen.

Ausgleichen von Boden- und Wandflächen in Schichtdicken von 2 bis 30 mm.

- auf Beton, Zementestrich, Mauerwerk (außer Porenbeton), Putz der Mörtelgruppen P II und P III sowie anderen geeigneten Untergründen
- zur Aufnahme von Fliesen- und Plattenbelägen, Anstrichen und Beschichtungen
- als Nutzschrift in normal belasteten Bereichen
- unter flächigen Spachtelschichten aus ARDEX K 301 Außenspachtelmasse

Art:

Graues Pulver mit Spezialzementen, gut dispergierbaren Kunststoffen, ausgewählten Füllstoffen und speziellen Additiven.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund kann trocken oder feucht, muss jedoch fest, tragfähig, frostbeständig und frei von Staub und Trennmitteln sein.

Unzureichend feste Oberzonen sind mechanisch, z. B. durch Fräsen, Kugelstrahlen, Schleifen o. ä. zu entfernen. Glatte Betonoberflächen (Sinterhaut) ggf. aufrauen.

Auf saugfähigen Untergründen ist der Mörtel zunächst dünn-schichtig auf den Untergrund aufzutragen und mit der Glättkelle scharf abzuziehen. Danach wird der Mörtel in der notwendigen Schichtdicke aufgebracht.

Auf dichten und glatten Untergründen ist als Haftbrücke ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz mit Absandung einzusetzen.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt unter kräftigem Umrühren so viel Pulver ein, bis ein klumpenfreier, standfester Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX A 46-Pulver werden ca. 6–7 l Wasser benötigt. Der Mörtel ist bei +18 °C bis 20 °C ca. 15–20 Minuten lang verarbeitbar, wobei niedrigere Temperaturen die Verarbeitungszeit verlängern und höhere sie verkürzen.

Zur Verwendung unter Beschichtungen und Anstrichen bei denen Haftzugfestigkeiten des Untergrundes von 1,5 N/mm² gefordert werden, ist ARDEX A 46 in 1 : 1 mit Wasser verdünnter ARDEX E 100 Wittener Baudispersion, anzumischen.

Bereits ca. 10–20 Minuten nach dem Auftrag kann die Nachbearbeitung, wie Filzen und Stucken, entfernen von Graten, schneiden von Kanten bei Treppenstufen oder Nachglätten mit ARDEX A 46 erfolgen. Die Nachbearbeitungszeit beträgt ca. 10–15 Minuten.

ARDEX A 46 ist mind. 2 mm und max. 30 mm dick aufzutragen.

ARDEX A 46 bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Die Ausgleichsschicht ist bei Sonneneinstrahlung und Zugluft vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

Zu beachten ist:

Abdichtungen mit ARDEX-Dichtmassen können nach Trocknung der Oberfläche ausgeführt werden. ARDEX A 46 kann in Schwimmbecken eingesetzt werden, jedoch nicht in Heil-, Thermal- oder Solebecken.

Aufgrund der Vielzahl der auf dem Markt befindlichen Anstrich- und Beschichtungssysteme kann eine verbindliche Aussage über deren Eignung nicht getroffen werden. Deshalb empfehlen wir eine Beratung des Herstellers einzuholen oder einen Eignungs- und Verträglichkeitstest durchzuführen.

Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen und schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Inhalt/Behälter gemäß lokalen, regionalen, nationalen, internationalen Vorschriften entsorgen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.



ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
D-58453 Witten

13
53080
EN 13813:2002

ARDEX A 46
Standfeste Spachtelmasse
EN 13813:CT-C20-F5

Druckfestigkeit:	≥ 20 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	≥ 5 N/mm ²
Verschleißwiderstand nach Böhme:	NPD
Haftzugfestigkeit:	NPD
pH-Wert:	NPD
Brandverhalten:	E

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	ca. 6–7 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 3 RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,3 kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,8 kg/l
Materialbedarf:	ca. 1,4 kg Pulver je m ² und mm Auftragsstärke
Verarbeitungszeit (+20 °C):	ca. 15–20 Min.
Begehbarkeit (+20 °C):	nach ca. 2–3 Std.
Verlegereife (+20 °C):	feuchtigkeitsunempfindliche Beläge nach 1 Tag Anstriche, Beschichtungen nach Trocknung bis 5 mm ca. 2 Tage bis 10 mm ca. 5 Tage bis 20 mm ca. 7 Tage bis 30 mm ca. 10 Tage
Druckfestigkeit:	nach 1 Tag ca. 10 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 15 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 20 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 1 Tag ca. 2,0 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 4,0 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 6,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit (+20 °C):	nach 7 Tagen > 1,5 N/mm ²
pH-Wert:	Frischmörtel ca. 12
Frost-Tausalz- beständigkeit:	ja
Stuhlrolleneignung:	ja
Fußboden- heizungseignung:	ja
Abpackung:	Säcke mit 25 kg netto
Kennzeichnung nach GHS/CLP:	GHS05 "ätzend", Signalwort: Gefahr
Kennzeichnung nach GGVSEB/ADR:	keine
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 6 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

